

VERZEICHNISS
DER
VORLESUNGEN

WELCHE
AN DER KÖNIGLICH-BAYERISCHEN
JULIUS - MAXIMILIANS - UNIVERSITÄT

ZU
WÜRZBURG

IM SOMMER-SEMESTER 1857

GEHALTEN WERDEN.

WÜRZBURG.
DRUCK VON F. E. THEIN.
1856.

VORLESUNGEN.

I. Theologische Facultät.

Prof. Dr. **Reissmann** liest: A. Exegese: 1) Erklärung der Psalmen, täglich von 9 — 10 Uhr; 2) Erklärung der Briefe S. Pauli aus seiner ersten Gefangenschaft. B. Biblisch-orientalische Sprachen: 1) Repetitorium der hebräischen Grammatik; 2) arabische und 3) syrische und chaldäische Sprache.

Prof. Dr. **Denzinger**: 1) Dogmatik, wöchentlich 5mal; 2) Disputatorium und Repetitorium über Dogmatik, wöchentl. 1mal (publice).

Prof. Dr. **Hergenröther**: 1) Kirchengeschichte, wöchentlich 5mal; 2) katholisches Eherecht mit schriftlichen Arbeiten, wöchentlich 3mal (publice).

Prof. Dr. **Hähulein**: 1) Moral- und Pastoral-Theologie, täglich; 2) Practicum über den liturgischen Theil der Pastoral, wöchentlich 2mal; 3) Practicum über wichtigere Gewissensfälle, wöchentlich 1mal (publice); 4) Repetitorium und Examinatorium über die gesammte Moral und Pastoral, täglich (privatissime).

Prof. Dr. **Hettinger**: 1) speculative Theologie, wöchentlich 4mal; 2) Disputatorium über diesen Lehrgegenstand, wöchentlich 1mal (publice); 3) Liturgik, Erklärung der heil. Messe, wöchentlich 2mal; 4) Geschichte der christlichen Bilder der Kunst in Verbindung mit Liturgik; 5) Erklärung ausgewählter Abschnitte der Summa S. Thomae Aquinatis, wöchentlich 1mal (privatissime).

II. Juristen - Facultät.

Prof. Hofrath Dr. **Albrecht** liest: 1) katholisches und protestantisches Kirchenrecht, täglich von 9—10 Uhr; 2) Civilprocess-Practicum, wöchentlich 4mal von 10—11 Uhr.

Prof. Dr. **Edel**: gemeindeutschen, französischen und bayerischen Strafprocess, täglich von 5—6 Uhr.

Prof. Dr. **Held**: 1) deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, täglich von 7—8 Uhr früh; 2) deutsches Privatrecht, II. Theil, täglich von 8—9 Uhr.

Prof. Hofrath Dr. **Lang**: Pandekten, und zwar 1) den ersten Theil (mit Ausschluss des Familien- und Erbrechts), täglich von 10 bis 12 Uhr; 2) Familien- und Erbrecht, täglich von 4—5 Uhr.

Prof. Dr. **Weis**: 1) bayerisches Staatsrecht, täglich von 11—12 Uhr; 2) pfälzische Gerichtsorganisation und pfälzischen (französischen) Civilprocess, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. **Hildenbrand**: 1) europäisches Völkerrecht, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr; 2) bayerisches Landrecht mit einem System der übrigen Particularrechte Bayerns, wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr; 3) Rechtsphilosophie, wöchentlich 4mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Wirsing**: 1) Institutionen des römischen Rechts, täglich von 10—11 Uhr; 2) römische Rechtsgeschichte, täglich von 11 bis 12 Uhr.

III. Staatswirthschaftliche Facultät.

Prof. Dr. **Edel** liest: Polizeiwissenschaft und Polizeirecht, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Debes**: 1) Volkswirtschafts-Politik, 4—5mal wöchentlich von 2—3 Uhr; 2) Finanzwissenschaft, täglich von 8—9 Uhr; 3) Forstrecht und Forstpolizei, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Schenk**: siehe philosophische Facultät.

Prof. Dr. **Wagner**: 1) Technologie, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr;
2) Agriculturchemie, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr; 3) Forst-
Encyklopädie mit Forststatistik, wöchentlich 2mal in noch zu
bestimmenden Stunden.

IV. Medicinische Facultät.

Prof. Hofrath Dr. **von Textor** liest: 1) Instrumentenlehre, 2mal
wöchentlich von 3—4 Uhr (publice); 2) chirurgisch. Operations-
Cursus hält derselbe gemeinschaftlich mit Prof. Dr. **Textor**
(privatissime).

Prof. Hofrath Dr. **von Marcus**: 1) psychiatrische Klinik, wöchentl.
2mal von 7—8 Uhr Morgens; 2) Geschichte der Medicin,
wöchentlich 3mal von 5—6 Uhr Abends.

Prof. Dr. **Narr**: 1) allgemeine Pathologie und Therapie, wöchentl.
4mal von 8—9 Uhr; 2) pathologische Zeichenlehre, wöchentlich
2mal; 3) Psychologie für Aerzte, wöchentlich 2mal.

Prof. Dr. **Rinecker**: 1) Pädiatrik mit klinischen Demonstrationen,
wöchentlich 2mal von 12—1 Uhr; 2) Poliklinik, täglich von
7—8 Uhr Morgens.

Prof. Dr. **Schmidt**: 1) gerichtliche Medicin und medicinische Po-
lizei, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr; 2) die Hauptabschnitte
der gerichtlichen Medicin für Juristen, wöchentlich 2mal in noch
zu bestimmenden Stunden; 3) Veterinärmedicin, wöchentlich 2mal
von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. **Scherer**: 1) organische Chemie in Verbindung mit der
analytischen Chemie organischer Körper, wöchentlich 5mal von
3—4 Uhr; 2) practischen Cursus im Laboratorium mit Uebungen
in der Untersuchung anorganischer und organischer Körper,
wöchentlich 4—20 Stunden (privatissime) in beliebigen Stunden.

Prof. Hofrath Dr. **Kölliker**: 1) Physiologie des Menschen mit Experimenten, täglich von 11—12 Uhr und Freitag auch von 12—1 Uhr; 2) Entwicklungsgeschichte, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr; 3) physiologischen Experimentalcursus, 2mal zwei Stunden (privatissime) gemeinschaftlich mit Prof. Dr. **Müller**; 4) vergleichende Gewebelehre, wöchentlich 1mal (publice).

Prof. Hofrath Dr. **Scanzoni**: geburtshilflich-gynaekologische Klinik, wöchentlich 5 mal von 8—9 Uhr Morgens.

Prof. Dr. **Bamberger**: 1) medicinische Klinik, wöchentlich 6mal von 9—10 Uhr; 2) specielle Pathologie und Therapie, wöchentlich 5mal; 3) Cursus über medicinische Diagnostik, wöchentlich 3mal (privatissime); 4) über Hautkrankheiten, wöchentlich 2mal (publice).

Prof. Dr. **Linhart**: 1) chirurgische Klinik, wöchentlich 6mal von 10—11 Uhr; 2) theoretische Chirurgie, wöchentlich 5mal in einer Nachmittagsstunde; 3) Operationslehre, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Adelmann**: 1) Augenheilkunde mit klinischer Anleitung, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr; 2) ophthalmiatischen Operationscursus, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Textor**: 1) Operationsübungen mit dem Osteotom (privatissime); 2) leitet derselbe gemeinschaftlich mit Hofr. Dr. v. Textor den chirurgischen Operationscursus; 3) Uebungen in den Augenoperationen (privatim) in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Müller**: 1) topographische Anatomie, wöchentlich 3mal von 12—1 Uhr (privatissime); 2) praktischen mikroskopischen Cursus der normalen Gewebelehre, wöchentlich 2mal 2 Stunden (privatissime); 3) physiologischen Experimentalcursus gemeinschaftlich mit Hofr. Dr. Kölliker.

Prof. Dr. **Leydig**: 1) vergleichende Anatomie, wöchentlich 4mal; 2) praktischen Cursus in der Zootomie und Histologie, wöchentlich 2mal 2 Stunden (privatissime).

Privatdocent Dr. **Schubert**: Toxikologie, wöchentlich 2mal.

Privatdocent Dr. v. Welz: 1) Ophthalmologie nach Gräfe und Arlt mit ophthalmologischer Klinik; 2) Augenoperations-Cursus (privatissime); 3) Ophthalmoskopie und physikalische Diagnostik des Auges in besondern Cursen (privatissime); 4) Zahnheilkunde mit Einübung des chirurgischen und technischen Theiles derselben.

Privatdocent Dr. Friedreich: 1) allgemeine pathologische Anatomie, wöchentlich 5mal; 2) specielle Pathologie und Therapie der Krankheiten der Respirations- und Circulations-Organen mit Demonstration geeigneter Kranken, wöchentlich 5mal von 6—7 Uhr, Abend.

Privatdocent Dr. Schwarzenbach: 1) anorganische Chemie mit Berücksichtigung ihrer Beziehung zu medicinischen Disciplinen, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr; 2) analytische Chemie, wöchentlich 2mal; 3) medicinisch-chemisches Practicum in beliebiger Stundenzahl.

Privatdocent Dr. Geigel: 1) specielle Pathologie und Therapie mit klinischen Demonstrationen; 2) theoretisch-practischen Cursus der Percussion und Auscultation.

Privatdocent Dr. Biermer: 1) Theoreticum der gesammten speciellen Pathologie und Therapie, wöchentl. 7mal; 2) gerichtliche Medicin, wöchentlich 3mal; 3) Encyklopädie und Methodologie des medicinischen Studiums für angehende Mediciner, wöchentlich 1mal (publice).

V. Philosophische Facultät.

Prof. Dr. J. Denzinger liest: 1) Theorie der Statistik, wöchentlich 2mal (publice); 2) allgemeine Geschichte, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr; 3) Statistik der europäischen Staaten, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr; 4) Pädagogik und Didaktik, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

Prof. Hofrath Dr. Osann: 1) Electricität und Magnetismus in Verbindung mit dem II. Theile der allgemeinen Chemie, wöchentlich

5mal von 9—10 Uhr; 2) praktische Anleitung zur Anstellung chemischer und physikalischer Experimente in geeigneten Stunden (privatissime); 3) Repetitorium über den ersten Theil der Physik, wöchentlich 1mal, Mittwochs von 4—5 Uhr (privatissime).

Prof. Dr. **Leiblein**: 1) Zoologie, oder methodische Betrachtung des Thierreichs nach seinen Klassen, Ordnungen, Familien und Gattungen in ihren Hauptrepräsentanten mit steter Berücksichtigung der Organisations- und Lebenserscheinungen derselben, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr; 2) derselbe ist ausserdem zu Repetitionen über allgemeine Botanik in convenirenden Stunden erbötig.

Prof. Dr. **Hoffmann**: praktische Philosophie, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. **Rumpf**: 1) Geognosie nach eigenem Entwurfe, wöchentlich 5mal in geeigneten Stunden; 2) pharmazeutische Chemie mit Berücksichtigung der neueren Pharmacopöen, wöchentlich 5mal von 4—5 Uhr; 3) Repetitorium über Pharmacie, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

Prof. Dr. **Ludwig**: 1) allgemeine Statistik, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr; 2) deutsche Geschichte in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Mayr**: 1) höhere Analysis, wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr; 2) Astronomie in Verbindung mit physikalischer Geographie, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr; 3) politische Arithmetik, wöchentlich 4mal; 4) Anthropologie und Psychologie, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. **Contzen**: 1) Geschichte Bayerns mit Einschluss der Geschichte Frankens, Schwabens und der Pfalz nach seinem Lehrbuche (Münster bei Coppenrath, 1853), wöchentlich 4mal; 2) Statistik Bayerns, wöchentlich 2mal (publice); 3) deutsche Alterthumskunde, 3mal wöchentlich.

Prof. Dr. **Reuter**: 1) griechische Alterthümer, wöchentlich 4mal; 2) das Sacralwesen der Griechen und Römer mit Cicer. Tusc.

disput. Lib. V und lateinischen Abhandlungen, wöchentlich 4mal;
3) im philologischen Seminarium: Sophoclis Oed. Col. mit Styl-
übungen.

Prof. Dr. **Müller**: 1) Erklärung auserwählter Theile der althoch-
deutschen und mittelhochdeutschen Literatur, 4mal wöchentlich;
2) deutschetymologische Uebungen mit Rücksicht auf die ver-
gleichende Sprachkunde, wöchentlich 2mal (publice); 3) deutsche
Mythologie, wöchentlich 2mal (publice).

Prof. Dr. **Schenk**: 1) allgemeine Botanik, täglich von 7—8 Uhr;
2) medicinische Botanik, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr;
3) specielle Botanik, wöchentlich 4mal.

Prof. Dr. **Urlichs**: 1) Geschichte der alten Kunst, wöchentl. 5mal;
2) Cicero's Reden für Balbus, Cäcina und gegen Verres, wöchent-
lich 4mal; 3) im philologischen Seminarium: aus Plinius' Natur-
geschichte die Stellen über Kunstgeschichte nach seiner Chresto-
mathia Pliniana, Leipzig 1857 und lateinische Statistik, wöchent-
lich 2mal; 4) philologisches Conversatorium und Examinatorium
(privatissime).

Neuere Sprachen, Künste.

Lector **Eggenberger** liest: 1) Schilderungen einiger der vorzüg-
lichsten englischen Prosaiker dieses Jahrhunderts nebst Muster-
stellen aus denselben (in englischer Sprache), wöchentlich 2mal
(publice); 2) Anfangsgründe der englischen Sprache (privatissime).

In der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesangsmusik,
wird in dem musikalischen Institute unentgeltlicher Unterricht
ertheilt.

Reitkunst lehrt: **Freiherr von und zu der Tann**.

Fecht- und Turnkunst: **Gustav Agatha**.

Universitäts - Attribute.

Zutritt zu denselben in den festgesetzten Stunden.

Die Universitäts - Bibliothek steht offen am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—12 Uhr, und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2—4 Uhr.
Das antiquarische Museum und das Münz - Cabinet am Samstag von 2—4 Uhr.

Das ästhetische Attribut am Samstag von 10—12 Uhr.

Das technologische Cabinet am Mittwoch von 10—12 Uhr.

Das physikalische Cabinet am Mittwoch und Samstag von 3 bis 4 Uhr.

Das chemische Laboratorium und die pharmaceutische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr.

Die zoologisch-botanische Abtheilung des Naturalien-Cabinets am Samstag von 9—11 Uhr.

Die mineralogische Abtheilung desselben am Mittwoch von 3 bis 5 Uhr.

Der botanische Garten täglich von 8—11 Uhr und von 1—4 Uhr; die im Hörsaale befindlichen Sammlungen sind Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr geöffnet.

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr.

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr.

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwoch und Samstag von 1—3 Uhr.

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr.

